

NIEDERSCHRIFT

für die am **DIENSTAG, dem 02. Oktober 2018 um 18.00 Uhr im Rathaus Hollabrunn**
stattfindende Sitzung des **GEMEINDERATES**

Anwesende: Bürgermeister Bernreiter als Vorsitzender
Vizebürgermeister Ing. Alfred Babinsky

die Stadträte Mühlbach, Riepl, Schneider,
Ing. Schnötzing, Schüttengruber-Holly und Stifter (ab Top 2.)

sowie die Gemeinderäte: Ing. Bauer, Biller, Ernst Johann, Ernst Michael, Graf, Frank,
Gerstorfer, Ing. Keck, Kyncl, Lausch, Loy, Mareiner, Mihle,
Rausch, Ing. Mag. (FH) Recher, Riedmayer, Satzinger,
Schrimpl, Taglieber, DI Tauschitz, Winterer

Entschuldigt: Stadtrat Scharinger
Gemeinderäte Bischof, Lichtenecker, Bauer,
Thompson B.Sc.(Hons), Elke Eckhardt BEd., Alexander
Eckhardt und Zeillner

Sonstige: Stadtamtsdirektor Mag. Franz Stockinger

Protokollführer: Claudia Keck

ÖFFENTLICHER TEIL:

1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gemäß § 48 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 weist Bürgermeister Bernreiter ausdrücklich darauf hin, dass für die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates die Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates reicht.

Bürgermeister Bernreiter berichtet, dass zwei Dringlichkeitsanträge für die heutige Sitzung eingebracht wurden. Ein Dringlichkeitsantrag wurde von den GRÜNEN und ein Dringlichkeitsantrag wurde von der SPÖ-Fraktion eingebracht.

Gemeinderat Loy bringt den

ersten Dringlichkeitsantrag (Beilage 1)

betreffend EU-Wasserrahmenrichtlinie dem Gemeinderat durch Verlesung zur Kenntnis.

Nach der Verlesung des Dringlichkeitsantrages lässt Bürgermeister Bernreiter über die Dringlichkeit abstimmen.

Beschluss: in offener Abstimmung wird dem Antrag mit 3 SPÖ-, 1 FPÖ- und 1 GRÜNE-Dafürstimmen und 1 FPÖ-(GR Lausch) Stimmenthaltung und 22 ÖVP-Gegenstimmen die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Nun bringt Gemeinderat DI Tauschitz den

zweiten Dringlichkeitsantrag (Beilage 2)

betreffend Beteiligung und Zertifizierung NÖ Jugend-Partnergemeinde dem Gemeinderat durch Verlesung zur Kenntnis.

Nach der Verlesung des Dringlichkeitsantrages lässt Bürgermeister Bernreiter über die Dringlichkeit abstimmen.

Beschluss: in offener Abstimmung wird dem Antrag mit 3 SPÖ-, 2 FPÖ- und 1 GRÜNE-Dafürstimmen und 22 ÖVP-Gegenstimmen die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Vizebürgermeister Ing. Babinsky.

Ende öffentlicher Teil:
18 Uhr 09